

## «See How The Land Lies» im Kunstmuseum

Noch bis zum 19. November ist im Bündner Kunstmuseum die Sonderausstellung «See How The Land Lies» des Bündner Künstlerduos Gabriela Gerber und Lukas Bardill zu sehen. Die in Maienfeld und Zürich lebenden und arbeitenden Künstler wurden im Jahr 2005 mit dem Manor Kunstpreis Chur ausgezeichnet. Sie arbeiten mit den Medien Installation, Wandzeichnung, Fotografie und Video. Wie der Titel der Ausstellung antönt, kreisen ihre Arbeiten um Begriffe wie Landschaft, Verortung und Lüge. In ihren ironischen und tiefgründigen Arbeiten verhandeln sie einen neuen Landschaftsbegriff, der kulturelle, kunsthistorische, ethische aber auch raumplanerische und landwirtschaftliche Aspekte einschliesst. Als Künstler fragen sie bewusst nach der Authentizität



Installation aus der Ausstellung «See How The Land Lies».

der Landschaft im Alpenraum so wie danach, wie viel Landschaft es tatsächlich braucht, damit ein Landschaftsbild im Kopf entsteht. Dazu verwenden sie Versatzstücke aus ihrem landwirtschaftlichen Umfeld, verfremden sie in

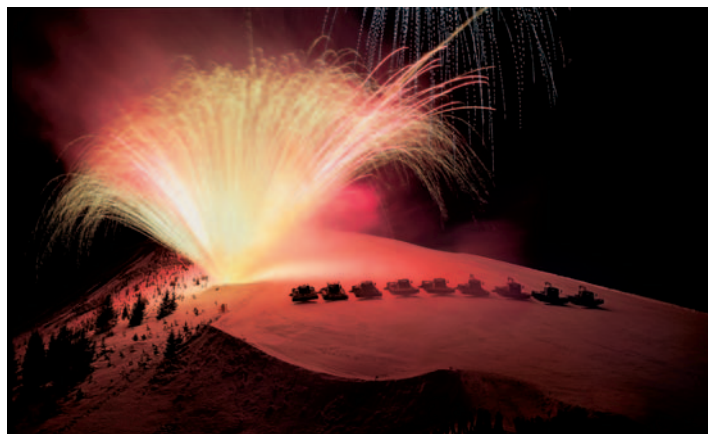
ihrem Aussehen, so dass sie als reduziertes Zeichen Landschaft bedeuten und heraufbeschwören. Oder sie entfernen von einem Landschaftsausschnitt soweit alle zivilisatorischen Spuren, bis er einem Ideal entspricht, das

es so allerdings gar nicht gibt. Indem sie trügerische Vorstellungen von Landschaft als Gegenpol zur Kultur oder zum urbanen Raum thematisieren, entlarven sie diese letztlich als Wunschbilder. In ihrer ersten Einzelausstellung in einem Schweizer Kunstmuseum zeigen Gabriela Gerber und Lukas Bardill Fotografien, Videoarbeiten sowie die eigens für die Ausstellung geschaffene Installation «Hasenstand», einen Übungsschiesstand für Niederwildjagd, in dem für einmal nicht der Hase, sondern der Mensch aufgeschreckt wird. Am 9. November findet von 12.30 bis 13.30 Uhr eine öffentliche Führung durch die Ausstellung statt. An der Finissage vom Sonntag, 19. November wird von 15 bis 17 Uhr eine Jagd im Kunstmuseum mit Schützenfest für Gross und Klein veranstaltet.

## Jules Spinatsch in der Galerie Luciano Fasciati

Der 1964 in Davos geborene und heute in Zürich lebende Jules Spinatsch gehört zu den erfolgreichsten Fotokünstlern seiner Generation. Dies belegen auch zahlreiche internationale Ausstellungsbeteiligungen wie zum Beispiel an der noch bis 8. Januar 07 dauernden «New Photography 2006» im Museum of Modern Art in New York. Vom 5. November bis 2. Dezember ist Spinatsch mit Werken unter dem Titel «Olymp» in der Galerie Luciano Fasciati (Süsswinklgasse 25/Marsöl) präsent. In der Serie Snowmanagement verfolgt er seit mehreren Jahren Pro-

zesse der Gestaltung des Alpen Raumes durch Menschenhand. «Snowmanagement» ist dabei eine treffende Wortschöpfung, denn Management hat mit der Erledigung von Aufgaben in Zusammenarbeit mit vielen anderen Menschen zu tun und dies unter Umständen auch ohne sichtbare Führung. So mögen uns beispielsweise die Kommunikationskanäle einer Vielzahl von Pistenfahrzeugen in einer prekären Hangsituation (siehe Bild) schleierhaft erscheinen, aber aufgrund unserer Erfahrung mit präparierten Pisten wissen wir, dass diese Maschinenmonster präzise einer mys-



teriösen Arbeitssystematik gehorchen. Die Ausstellung ist geöffnet von Mittwoch bis Freitag

16–18.30 Uhr, Samstag 10–12, 14–16 Uhr oder nach Vereinbarung (Tel. 081 253 36 35).

# 1 Hamburger für 1 Franken\*

\*Jeden Montag und Donnerstag im November feiern wir 30 Jahre McDonald's Schweiz.



i'm lovin' it

McDonald's Restaurants Chur Alexanderstrasse 8 / Chur Richtstrasse 19, Pyramide (McDrive)